



KALOBau macht die Musik

Löningen – Was hat eigentlich eine Tuba mit einem Architekturbüro zu tun?

Mitarbeiter der Firma KALOBau

Bei dieser Frage muss Andree Karnbrock, Geschäftsführer der KALOBau GmbH aus Löningen, schmunzeln. Nein, stellt er gleich klar, eine eigene Firmenband wolle man mit dem kürzlich finanzierten Blasinstrument nicht gründen. Vielmehr sei das gute Stück längst beim tatsächlichen Nutznießer angekommen: dem Benstruper Musikverein. Auf die Idee, dem Verein zu dessen 90-jährigen Jubiläum eine Tuba zu stiften, brachte ihn damals einer seiner Bauleiter. Seit rund 40 Jahren ist Ludger Baumann Mitarbeiter bei KALOBau

und fast ebenso lang Mitglied bei den Benstruper Musikern.

„Der Gedanke, auf diese Weise hiesige ehrenamtliche Tätigkeit und Jugendarbeit zu unterstützen, gefiel uns“, berichtet Andree Karnbrock. Immerhin sei das Unternehmen selbst seit Jahrzehnten in der Region verwurzelt. Schon Vater Josef war Ur-Löninger, der nach seinem Studium in Oldenburg ab 1949 zunächst als freier Architekt in der Region sein Glück versuchte – mit Erfolg. 20 Jahre und eine Reihe Geschäfts- und Krankenhäuser sowie Kir-

chenbauten später gründete er die KALOBau GmbH. Sein Vater sei damals einer der ersten in der Gegend gewesen, der seinen Kunden schlüsselfertige Häuser zum Festpreis anbot, erzählt der heutige Geschäftsführer.

Rund 5.000 Gebäude hat die Firma bis heute geplant, gebaut und gefertigt. Klar habe es dabei Höhen und Tiefen gegeben. „Doch wir sind 13 Leute, ein starkes Team also“, betont Thomas Bertelt, verantwortlich für Marketing und Vertrieb, mit Blick auf die stabilen Mitarbeiterzahlen. Viele der für KALOBau tätigen



Visualisierungen am Computer gehören heute dazu ...

Architekten, Ingenieure, Techniker, Zeichner, Bauleiter und Bauberater sind, so wie Ludger Baumann, schon seit vielen Jahren dabei. Gestandene Bauprofis, auf die man sich verlassen könne, wie Bertelt sagt.

Trotz des Firmensitzes in Löningen sind die Mitarbeiter derzeit vor allem in Osnabrück und dem Osnabrücker Land unterwegs. „Dort gab es von Anfang an wenig vergleichbare Firmen“, erklärt Bertelt. Aber auch die Mund-zu-Mund-Propaganda vor Ort hätte

dazu geführt, dass das Unternehmen im Nachbarlandkreis einen Auftrag nach dem anderen einfuhr. Derzeit größtes Projekt ist ein Wohn- und Praxisgebäude in Wallenhorst mit einem Investitionsvolumen von 2,6 Millionen Euro.

In Zukunft wolle die Firma auch wieder stärker im Heimatkreis aktiv werden, so der Wunsch des Geschäftsführers – auch mit Blick auf das ein oder andere aktuelle Baugebiet in der Region. Zurück zu den Wurzeln also: Was Andree Karnbrock derzeit geschäftlich plant,

hat er privat bereits hinter sich. Eigentlich gelernter Bankkaufmann lebte und arbeitete der heutige Geschäftsführer vor einigen Jahren noch in München. Um in der Firma seines Vaters mit anzupacken, brach er 1988 seine Zelte in der 1,5-Millionen-Metropole ab und kehrte zurück in die 13.000-Seelen-Stadt. „Es dauerte eine Weile, bis ich mich wieder eingewöhnt hatte“, gibt er zu. Inzwischen vermisst er den Trubel der Großstadt nur noch selten. Diese Region, sagt Andree Karnbrock, habe eben ihre ganz eigenen Vorzüge. ■



KALOBau GmbH
Linderner Straße 10, 49624 Löningen
Telefon: 05432 9411-0
Telefax: 05432 9411-11



Bürogebäude KALOBau, Linderner Straße 10 in Löningen